

S a t z u n g
zum Bebauungsplan Nr. 6

Gemäß § 4 der Gemeindeordnung des Landes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1952 (GVBl. S. 269) und § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. DVO des Landes NRW zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GVBl. S. 433) hat der Rat der Stadt Soest folgendes beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 6 wird als Satzung beschlossen. Das Plangebiet liegt zwischen der Wallanlage (Ulrich-Jakobi-Wall), Dasselwall, Ulrichertor und Jakobitor und beinhaltet die Flurstücke:

Flur 57: Nr. 1 tlw., 2 tlw., 3 tlw., 20 - 25 und 41 tlw.

Flur 58: Nr. 6 tlw., 7 tlw., 8 tlw., 65 - 70, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 103, 123, 125 und 126.

§ 2

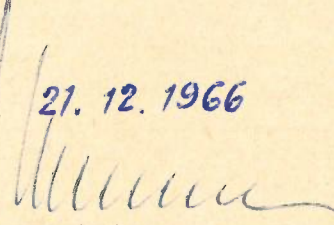
Über Änderungen und Ergänzungen des Bebauungsplanes, die die Grundzüge der Planung nicht berühren und für die Nutzung der betroffenen und benachbarten Grundstücke nur von unerheblicher Bedeutung sind, entscheidet die Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde (§§ 13 und 31, 1 BBauG).

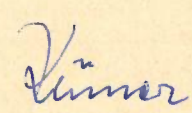
Im Bebauungsplangebiet ist - außer den Nebenanlagen nach § 14 BauNuVO - die Aufstellung, auch vorübergehend, von Verkaufswagen, Verkaufsständen sowie fliegender Bauten jeglicher Art unzulässig.

§ 3

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung gem. § 12 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Kraft.

So e s t, den 21. 12. 1966


Bürgermeister


Ratsherr